

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Freitag, den 18. April

Nummer 109

Frostgefahr größer als in anderen Jahren!

Die außergewöhnlich hohen Temperaturen seit mehr als einer Woche, deren Tagesmittel teilweise den Normalwerten von Anfang Juni entsprechen, beschleunigten die Entwicklung unserer Vegetation in starkem Ausmaß. Während der Osterfeiertage wurde es zusehends grüner und die Obstbaumblüte, mit der die Fachleute gegen Ende der zweiten Aprildekade gerechnet hatten, setzte in dem klimatisch begünstigten Gebiet Deutschlands an der Bergstraße bei Pflaumen und Birnen am 13. ein, in den übrigen Gebieten am 15. Ebenso wie der Blühbeginn sich verfrüht hat, ist es mit der gesamten Entwicklung unserer Kulturpflanzen.

Wenn auch immer wieder von Nichtmeteorologen der Versuch gemacht wird, die Klimastatistik zu prognostischen Zwecken heranzuziehen (Versuche, wie sie der Öffentlichkeit wieder für das Osterwetter mit recht fragwürdigem Erfolg vorgesetzt worden sind), so sollen wir uns doch aus früheren Jahren daran erinnern, daß wir während des April und auch noch in der ersten Hälfte des Monats Mai mit Kälterückfällen rechnen müssen. Oftmals machen sich diese bei ungehinderter Sonneneinwirkung in der Tagestemperatur kaum bemerkbar. Dagegen sinken durch das Fehlen einer nächtlichen Wolkendecke die Tiefsttemperaturen gegen Morgen unter den Gefrierpunkt, und häufig genügt schon ein Grad Kälte dicht über dem Erdboden, um unsere jungen Pflanzen wie Frühkartoffeln, Frühgemüse und Erdbeeren zu vernichten.

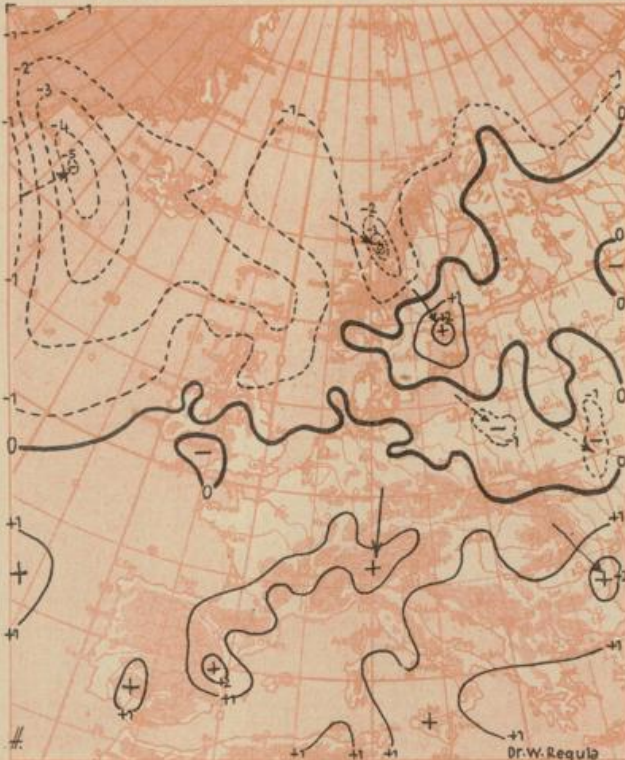
Langfristig lassen sich derartige Vorhersagen nicht geben. Deshalb ist es notwendig, daß alle, die Interesse am Gedeihen ihrer Garten- und Feldfrüchte haben, in dieser Zeit die Wettervorhersage beachten. Außerdem dürfte es sich empfehlen, die Wettervorhersage und vor allem die Wetterübersicht im Rundfunk abzuhören. Wer seine letzte Zeitung nicht mehr findet, hat auch Gelegenheit, die neueste Ansicht des Meteorologen beim Fernsprechauftragsdienst der Post zu erfragen. Die Rufnummern sind leider in den einzelnen Bezirken verschieden und seien daher nachstehend aufgeführt:

München	0116	Nürnberg	014	Ansbach	014
Bayreuth	014	Coburg	014	Hof	014
Bamberg	014	Schweinfurt	014	Würzburg	014
Bad Kissingen	014	Aschaffenburg	014	Heidelberg	04
Ulm	015	Stuttgart	015	Frankfurt a.M.	018
Mannheim	024	Darmstadt	954	Kassel	04
Gießen	04	Marburg	04	Adelsheim	111
Wiesbaden	22338	Bremen	04	Buchen	07
Eberbach	0	Pforzheim	04	Weinheim	2183
Mosbach	8	Sinsheim	300		
Wertheim	393	Karlsruhe "Wetteransage"		Tauberbischofsheim	300

Der Wert der Kulturpflanzen, die alljährlich in den Monaten April und Mai vernichtet werden, geht in die Millionen, und diesen Schaden können wir verhüten, wenn wir schon jetzt Vorkehrungsmaßnahmen treffen durch Bereithalten von Zeitungsbogen, alten Säcken, Decken usw. Es gibt auch in Samenhandlungen Tüten aus Wachspapier als Frostschutz zu kaufen. Im feldmäßigen Anbau und in Weingärten hat sich immer wieder das Räuchern durch Verbrennen von altem Laub, Spreu, Kartoffelkraut usw. bewährt, wo nicht im großen evtl. schon durch besondere Brikettöfen oder Vernebelungsgeräte die Frostgefahr gebannt wird. Ein Proberäuchern bei windstillem Wetter ist schon vor Eintritt einer Gefahrennacht empfehlenswert.

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

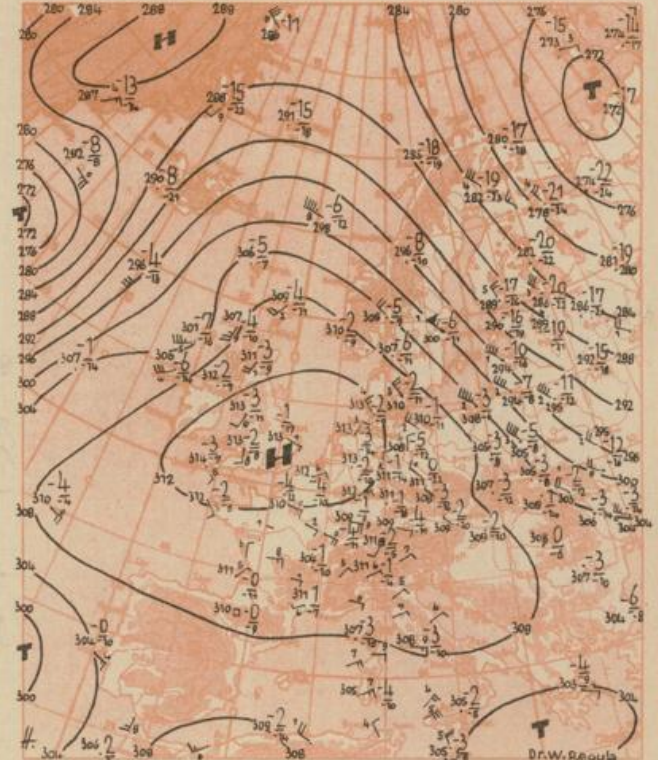
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahlen an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Das ausgedehnte festländische Hochdruckgebiet beherrscht nach wie vor den Wetterablauf in West- und Mitteleuropa. Unter seinem Einfluß kam es selbst im Bereich der von Skandinavien her nach Deutschland eingeflossenen kühleren Luftmassen zu keiner Wolkenbildung von Belang, so daß sich die Kaltluft infolge der intensiven Sonneneinstrahlung rasch erwärmte und nur im östlichen Deutschland ein beachtenswerter Temperaturrückgang zu verzeichnen war (Berlin 7 Grad). Dagegen lagen bei kräftiger nächtlicher Ausstrahlung in der sehr trockenen Kaltluft auch in Süddeutschland die Tiefstwerte meist einige Grad unter den bisherigen Minima (siehe Karte Seite 4). Gleichzeitig fand mit dem Luftmassenwechsel die rege Gewittertätigkeit ihr Ende. Gestern traten nur in den von der Kaltluft erst später erreichten Gebieten südlich der Donau und in Südbaden gewittrige Störungen auf.

Die vor der norwegischen Küste gelegene schwache Wellenstörung wanderte zum Baltikum. Ihr Wolkenfeld erreichte die deutschen Küstengebiete und Ostdeutschland, ohne eine wesentliche Beeinträchtigung der Schönwetterlage bewirken zu können. Vielmehr bleibt in ganz Deutschland bei weiterhin geringen Luftdruckänderungen der Einfluß des umfangreichen Hochdruckgebietes wetterbestimmend.

Dr. Dölling

Vorhersage für Samstag, ausgegeben am Freitag 11 Uhr:

Bremen und Berlin: Bei schwachen Winden aus vorwiegend westlicher Richtung überwiegend heiter, Tageshöchsttemperaturen um 22 Grad, an der Küste nahe 20 Grad, Tiefsttemperaturen 8 bis 10 Grad.

Mittel- und Süddeutschland: Fortbestand des windschwachen und heiteren Wetters mit Tageshöchsttemperaturen nahe 25 Grad und Tiefsttemperaturen um 10 Grad.

Weitere Aussichten bis Montag: In Norddeutschland zeitweise stärker bewölkt, sonst keine wesentliche Änderung.

Dr. Meyer

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5. Telefon 2545, 2547
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087
Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75544

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,
Tel. Nürnberg 70465, 72058

Beobachtungen

Ort □ Bergstationen	Seehöhe m	13 Uhr gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schneehöhe in cm	höchste Temperatur gestern	Niederschlag d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnenschein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1026.3	17	0 07	☉	1024.7	16	50 04	☉	1024.8	7	still	☉	.	18	3	.	13.5
Bremen	3	1025.3	19	05 10	☉	1024.0	18	00 07	☉	1025.0	5	NO 02	☉	.	20	4	.	12.7
Kassel	187	1023.0	19	0 08	☉	1021.9	20	00 06	☉	1024.3	9	still	☉	.	21	7	.	9.8
Bad Wildungen	280	1021.7	19	00 05	☉	1021.3	18	0 03	☉	1024.2	6	still	☉	.	21	4	.	12.5
Limbürg	130	1020.7	22	00 07	☉	1020.0	21	0 05	☉	1023.4	6	0 01	☉	.	24	5	.	12.1
Frankfurt-Stadt	103	1019.7	25	0 06	☉	1019.4	22	00 05	☉	1022.7	11	NO 05	☉	.	26	11	.	11.2
Aachböben	185	1020.4	22	00 06	☉	1019.8	20	00 07	☉	1023.0	7	still	☉	.	23	7	.	12.4
Bad Kissingen	223	1020.4	22	N 08	☉	1020.6	20	NO 06	☉	1023.9	7	still	☉	.	23	6	.	12.2
Coburg	388	1020.0	20	NO 07	☉	1020.6	18	NO 08	☉	1024.0	6	0 02	☉	.	22	6	.	x
Hof	567	1022.3	15	NNO 12	☉	1022.7	13	NNO 12	☉	1025.6	4	NW 02	☉	.	17	2	.	11.2
Bayreuth	341	1020.4	21	N 05	☉	1021.2	17	NNO 09	☉	1025.1	4	still	☉	.	22	3	.	10.6
Würzburg	259	1019.7	22	0 09	☉	1019.5	19	0 09	☉	1023.4	8	still	☉	.	23	8	.	10.7
Nürnberg-Fürth	312	1018.9	23	05 11	☉	1019.4	18	NO 07	☉	1023.5	7	NNW 01	☉	.	23	6	.	10.5
Karlsruhe	115	1018.4	22	NO 06	☉	1017.9	21	NO 03	☉	1022.0	10	still	☉	.	24	8	.	11.3
Stuttgart / Stadt	305	1018.3	21	N 05	☉	1018.0	21	0 02	☉	1021.8	10	still	☉	.	23	10	.	8.4
Ingotstadt	367	1019.1	20	00 03	☉	1019.2	16	00 04	☉	1022.2	10	NO 01	☉	.	22	9	.	8.3
Landshut	459	1018.5	20	00 02	☉	1019.2	16	NNO 07	☉	1022.4	8	NO 02	☉	.	20	6	.	7.7
Avgsburg	480	1018.2	19	0 06	☉	1018.4	17	NO 08	☉	1022.3	8	NNO 01	☉	.	21	7	.	9.2
München-Stadt	522	1018.2	19	00 03	☉	1018.8	17	50 02	☉	1022.3	8	still	☉	.	20	8	.	9.2
Oberstdorf	811	1016.0	19	N 05	☉	1018.2	14	NO 01	☉	1023.6	4	still	☉	.	21	2	gering	8.4
Bad Tölz	854	1016.8	18	0 06	☉	1017.5	16	05 04	☉	1022.1	6	05 01	☉	.	19	5	.	9.5
Berchtesgaden	542	1018.0	18	N 03	☉	1019.3	14	still	☉	1023.6	4	S 03	☉	.	19	3	0.5	3.7
□ Wasserkuppe	950	915.8	16	NNO 12	☉	915.6	12	NNO 09	☉	915.9	11	still	☉	.	16	8	.	12.5
□ Feldberg i. Taunus	807	928.4	18	00 08	☉	927.8	14	NNO 14	☉	928.7	13	50 05	☉	.	18	10	.	11.6
□ Wendelstein	1735	828.7	6	NW 10	☉	829.1	5	NW 12	☉	829.4	7	55 02	☉	60	7	5 gering	6.2	
□ Zugspitze	2962	711.8	0	0 02	☉	711.9	-1	NNW 04	☉	712.4	-1	W 04	☉	400	2	-2	4	5.4
Stockholm	10	1022.9	9	NW 11	☉	1017.5	9	WNW 10	☉	1020.4	3	0 05	☉	.	.	.	.	.
Oslo	25	1024.5	7	50 16	☉	1021.2	11	SSW 18	☉	1021.3	6	SW 05	☉	.	.	.	.	.
Kopenhagen	7	1029.4	13	SW 08	☉	1025.0	10	SW 08	☉	1022.7	8	WNW 05	☉	.	.	.	.	.
Moskau	161	1008.0	3	WNW 10	☉	1012.2	1	NW 04	☉	.	.	.	.	.	.	.	.	.
London	66	1024.0	18	NO 11	☉	1022.8	18	0 09	☉	1024.7	7	N 05	☉	.	.	.	.	.
Paris	46	1019.1	22	NO 08	☉	1017.7	22	N 04	☉	1020.2	12	50 05	☉	.	.	.	.	.
Wien	157	1019.2	18	N 14	☉	1020.8	15	NO 12	☉	1023.4	9	N 05	☉	.	.	.	.	.
Rom	3	1011.8	21	W 15	☉	1013.2	17	still	☉	1015.0	13	NO 10	☉	.	.	.	.	.
Madrid	667	1016.9	21	WSW 02	☉	1015.1	22	05 08	☉	1016.2	11	N 10	☉	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang morgen	Untergang morgen
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	5 20	19 20
München	5 18	19 09
Frankfurt	5 25	19 25
Bremen	5 18	19 32

Messungen in der freien Atmosphäre

